

Wirtschaftstelegramm

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
Januar 2010

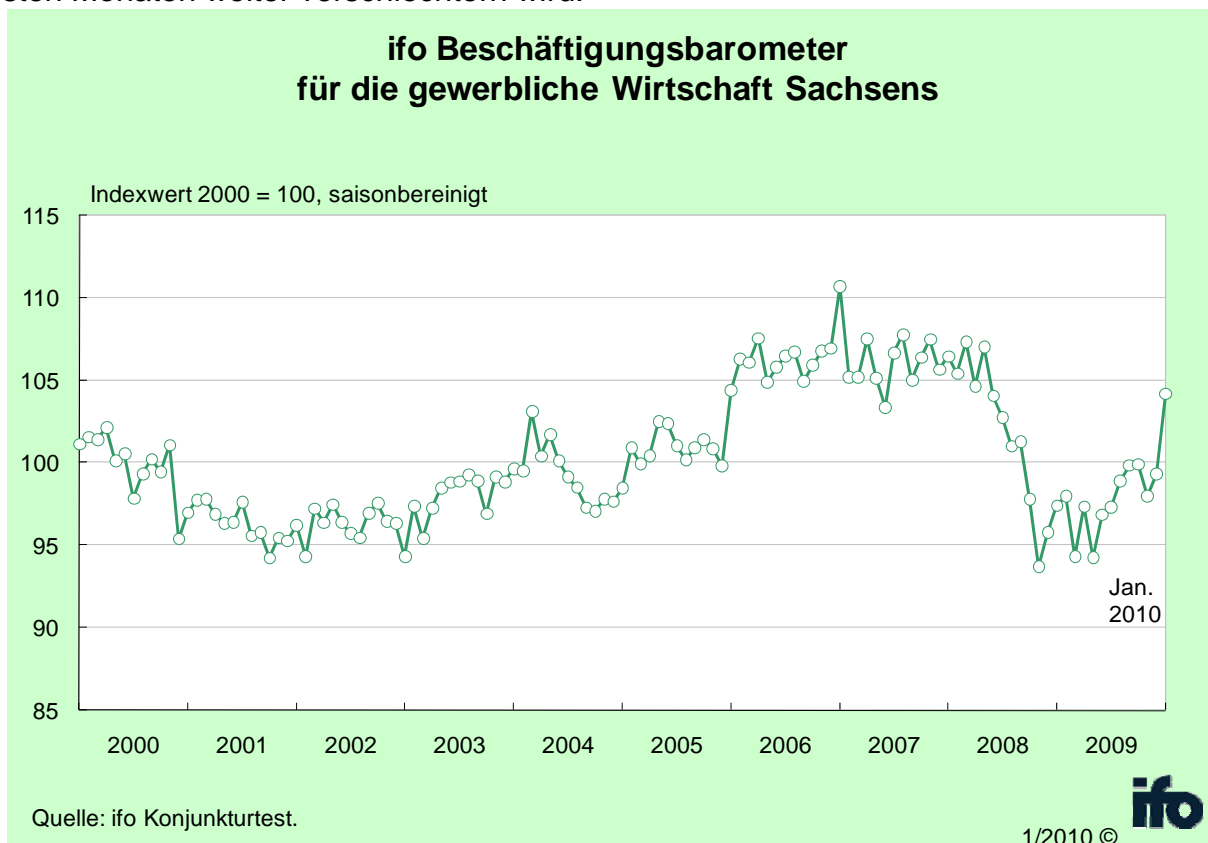
Geschäftsklima in Sachsen im Januar 2010 im Vergleich



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Januar zum zehnten Mal in Folge gestiegen. Die Klimaindizes für die sächsische Wirtschaft und die Wirtschaft in den neuen Ländern insgesamt tendieren zu Beginn des neuen Jahres ebenfalls nach oben. Verantwortlich für den jüngsten Anstieg der Geschäftsklima-Indikatoren waren vor allem die Meldungen zu den Perspektiven, die von den befragten Unternehmen per saldo optimistischer beurteilt wurden. Allerdings war auch in den Angaben zur aktuellen Lage etwas mehr Optimismus feststellbar. Dies zeigt, dass die Erholung der konjunkturellen Entwicklung weiter voranschreitet.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

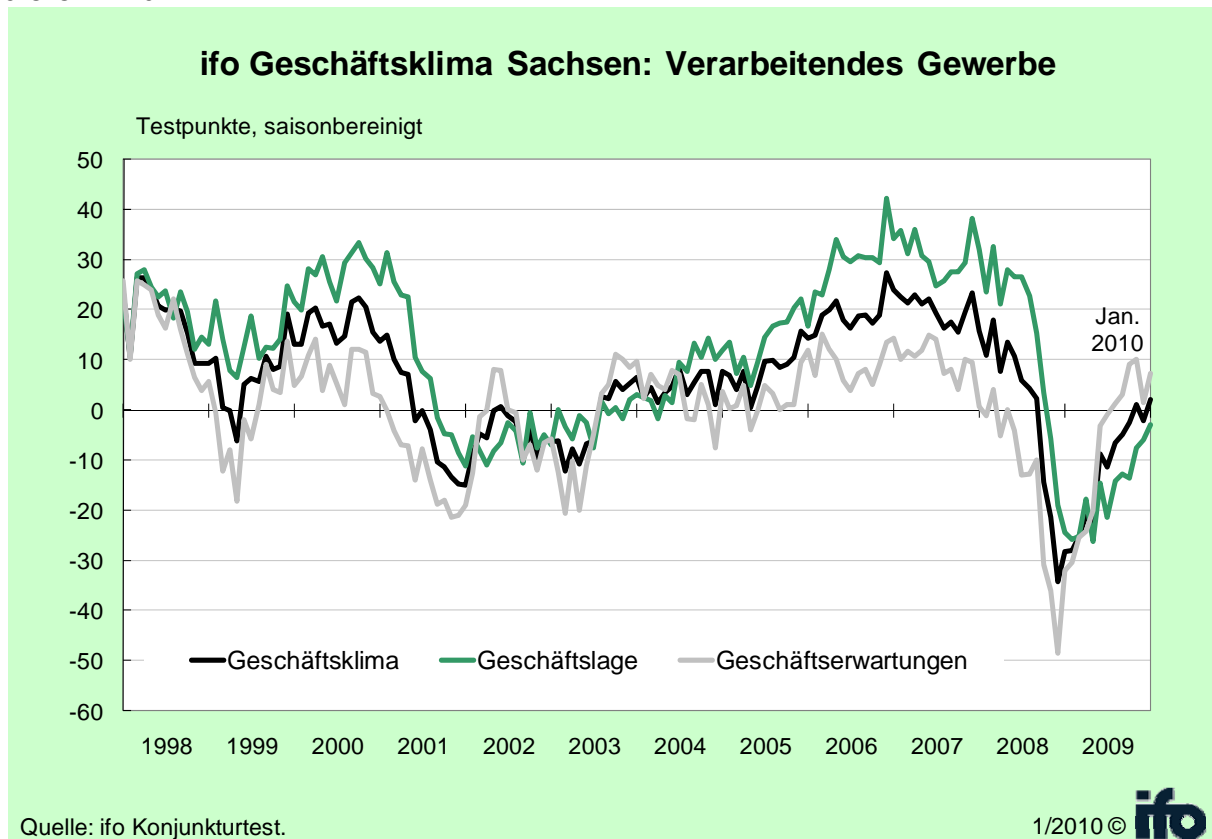
Mit dem Geschäftsklima haben sich in der sächsischen Wirtschaft offenbar auch die Beschäftigungsperspektiven aufgehellt: Das ifo Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens ist im Januar – von einem niedrigem Niveau ausgehend – kräftig gestiegen. Die Personalpläne der Unternehmen sind allerdings nach wie vor mehrheitlich auf eine Reduktion des Mitarbeiterbestands ausgerichtet. Es ist daher davon auszugehen, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten Monaten weiter verschlechtern wird.



Schwerpunkt: Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe Sachsens

Die Befragungsteilnehmer aus dem sächsischen verarbeitenden Gewerbe haben ihre Geschäftslage in den vergangenen Monaten per saldo zunehmend zufriedener beurteilt. Momentan gleichen sich die Meldungen von Unternehmen, die ihre Lage mit „gut“ beschreiben, und die Angaben von solchen, die ihre aktuelle Situation mit „schlecht“ bewerten, in etwa aus. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung lag im Januar bei 76,7 % und damit um gut drei Prozentpunkte höher als im Vorjahresmonat. Im Vergleich zur letzten Befragung (Oktober 2009) war ein Anstieg um rund zwei Prozentpunkte zu verzeichnen. Eine besonders starke Zunahme wurde von den Vorleistungsgüterproduzenten gemeldet. In dieser Hauptgruppe ist die Kapazitätsauslastung binnen Jahresfrist von 67,5 % auf 75,0 % gestiegen. Auch in Hinblick auf die mittlere Reichweite der Auftragsbestände war eine Verbesserung feststellbar. Diese nahm im gesamten verarbeitenden Gewerbe von 2,9 Monate im Januar 2009 auf aktuell 3,2 Monate zu. Der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung blickten die Unter-

nehmen zuletzt überwiegend positiv entgegen. So rechnete im Januar per saldo rund jedes zehnte Unternehmen damit, dass sich die Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten verbessern wird. Alles in allem stützen die jüngste Umfrageergebnisse die letzte Konjunkturprognose des ifo Instituts, der zufolge die Bruttowertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes im Jahr 2010 preisbereinigt um etwa 9 % expandieren wird.



Bauhauptgewerbe:

- Die durchschnittliche Geräteauslastung der Bauunternehmen ist im Vergleich zum Dezember von 67,1 % auf 58,3 % zurückgegangen.
- Das Geschäftsklima hat sich jedoch – nach einer kontinuierlichen Eintrübung in den Vormonaten – wieder verbessert. Ausschlaggebend hierfür waren die Geschäftsaussichten, die per saldo zuversichtlicher beurteilt wurden.

Groß- und Einzelhandel:

- Im sächsischen Handel stand jüngst einer Klimaauhellung im Großhandel eine Klimaeintrübung im Einzelhandel gegenüber.
- Gegenwärtig wird in beiden Handelsabteilungen mehrheitlich damit gerechnet, dass sich die Verkaufspreise in naher Zukunft insgesamt erhöhen werden.

Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens^a

	Sachsen	Zum Vergleich:			
		Sachsen		Neue Länder ^c	Deutschland
		Jan. 10	Dez. 09	Jan. 09	Jan. 10
Verarbeitendes Gewerbe					
Nachfragesituation ^b	12.3	11.5	-39.1	7.5	17.6
Produktionspläne ^b	7.4	3.0	-30.0	8.9	7.8
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	-9.8	-14.9	-28.0	-11.3	-19.2
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	-18.1	-16.2	-8.2	-9.2	-6.0
Bauhauptgewerbe					
Auftragsbestand in Monaten	2.2	1.9	2.2	2.0	2.3
Geräteauslastung in %	58.3	67.1	63.2	63.3	63.8
Beschäftigtenzahl – Erwartungen ^b	5.3	-18.1	-1.6	-6.7	-10.6
Baupreise - Erwartungen ^b	-3.9	-21.3	-13.1	-16.0	-20.6
Großhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-23.0	-28.0	18.0	-39.0	-9.0
Bestellpläne ^b	19.5	-12.9	-17.9	-15.2	-7.5
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	30.3	17.7	16.7	26.6	6.6
Einzelhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-34.0	-15.0	-15.0	-23.0	-5.0
Bestellpläne ^b	-32.0	-28.3	-39.5	-21.3	-15.7
Verkaufspreise – Erwartungen ^b	5.9	-4.1	-2.2	14.7	-6.9

a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr). – b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen. – c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost.
Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung.

Das Geschäftsklima für Sachsen vom Januar 2010 wurde im Februar 2010 im Wirtschaftstelegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl.: http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html).